

Patienteninformation

Laparoskopie / Bauchspiegelung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei der Laparoskopie (Bauchspiegelung) wird die Bauchhöhle und die darin liegenden Organe mit speziellen Stablinfen-Optiken sichtbar gemacht. Über eine 0,3 bis 2 cm kleine Öffnung in der Bauchdecke wird das Laparoskop (Endoskop) – eine Videokamera an die eine Lichtquelle angeschlossen ist – eingeführt und Bauchraum und Organe begutachtet. Nach der diagnostischen Laparoskopie wird das Instrument entfernt und die kleine Öffnung der Bauchdecke mittels Naht verschlossen.

Bei einem operativen Eingriff muss genügend „Untersuchungsraum“ für Spezialinstrumente geschaffen werden. Hierfür wird der Bauchraum des Patienten zunächst mit Gas aufgepumpt und die Instrumente durch weitere kleine Schnitte (Öffnungen) in die Bauchdecke eingeführt. Nach der Operation werden alle Instrumente entfernt und die Öffnungen entsprechend vernäht. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gern in unserer Praxis.

Vorteile des Verfahrens

- > Zusätzliche Informationen durch gute Übersicht während der Operation
- > Geringe Schmerzen für den Patienten und rasche Erholung nach der Operation
- > Nur kleine Narben die später kaum sichtbar sind
- > Geringes Risiko von Verwachsungen und Narbenbrüchen



Behandlung im CPO-Zentrum

In unserer Praxis bieten wir eine Vielzahl an laparoskopischen Eingriffen aus der Allgemein- und Viszeralchirurgie an:

- > Diagnostische Laparoskopie zur Klärung unklarer Befunde
- > Blinddarmenfernung (Appendektomie)
- > Gallenblasenentfernung (Cholezystektomie)
- > Leistenhernienversorgung (TAPP)
- > Lösung von Verwachsungen
- > Weiterführende Diagnostik verschiedenster Erkrankungen aller Organe des Bauchraums
- > Probeentnahmen bei Tumorerkrankungen z.B. aus der Leber